

• Musik in
Weimar
um 1900

In Kooperation:



Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Ausstellung

Musik in Weimar um 1900

27. Juni bis 31. August 2014

Dienstags – Sonntags 9:30 – 18:00 Uhr

Stadtschloss Weimar

Wenn Weimar als Kulturort europäischen Ranges in den Blick gerät, so werden zuerst drei Zeiten als prägend benannt: das »goldene« Zeitalter der Klassik um Goethe, Schiller, Herder und Wieland, das »silberne« Zeitalter um Franz Liszt (1860er bis 1880er Jahre) und zuletzt die im Phänomen Bauhaus versinnbildlichte »Moderne« der 1920er Jahre. Eher selten standen bislang die bedeutenden kulturellen Ereignisse des Fin de Siècle in Weimar zur Diskussion, jene epochale Nahtstelle zwischen Tradition und Moderne, zwischen Jahrhundertende-Melancholie und Aufbruchsstimmung. Hier – zwischen dem Tode Franz Liszts 1886 und dem Beginn des Ersten Weltkrieges 1914, der sich in diesem Jahr zum 100. Mal jährt und an den weltweit erinnert wird – wurden die Weichen für den Beginn des so folgenreichen 20. Jahrhunderts gestellt.

Die Ausstellung, die von Studierenden der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar gezeigt wird, möchte jene vielfältige Musikkultur sichtbar machen, die die »Klassikerstadt« um 1900 prägte: Welche Protagonisten waren bedeutsam, welche Institutionen maßgeblich? Wer war dem Bewahren zugetan, wer strebte nach Erneuerung? Welche Rolle spielte die bürgerliche, welche die volkstümliche Kultur, und wo verortete sich das Herzogshaus im letzten Jahrzehnt vor seinem Ende?

In sechs Sektionen werden seltene Exponate aus dem Thüringischen Landesmusikarchiv, dem Thüringischen Hauptstaatsarchiv, dem Goethe-Schiller-Archiv und dem Stadtarchiv zur Weimarer Musikgeschichte um 1900 gezeigt und erläutert. Die Ausstellung kann mit einem eigens von den Studierenden erstellten Audioguide besichtigt werden.

Eintrittspreise (für das gesamte Schlossmuseum):

7,50 EUR / ermäßigt 6,00 EUR / Schüler 2,50 EUR

bis 16 Jahre Eintritt frei

Öffnungszeiten:

Dienstags – Sonntags: 9:30 – 18:00 Uhr

Hinweise zur Barrierefreiheit:

Besichtigung für Rollstuhlfahrer möglich, Pflasterstreifen im Schosshof, Plattformlift im Seiteneingang (max. Traglast 300kg)